

Janik Julian-Paletten Sitzbank

Paletten Sitzbank
Julian Janik
Schulhaus Stägenbuck
A3e
18.6.20



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Hauptteil	3
2.1 Untertitel 1 (setze passende Titel)	3
2.2 Untertitel 2 (setze passende Titel)	3
2.3 passender Untertitel des Hauptteils	4
2.4 weiterer Beispiel-Titel zum Hauptteil	5
3. Schlussteil	6
Anhang	7

1. Einleitung

Auf die Idee kam ich in der Corona Krise. Ursprünglich war mal ein Regal geplant aber mir wurde dann mal schnell klar, dass mir das zu langweilig ist und ich etwas größeres machen will. Als ich noch das Regal machen wollte sah ich wie Helena aus meiner Klasse auch eine Sitzlounge aus Paletten machte. Ich wusste direkt, dass ich genau so etwas machen wollte aber ich brauchte ein bisschen Zeit bis ich mich dafür entscheiden konnte. In meinen Garten würde sie perfekt passen. Ich hatte sogar schon den Platz bestimmt wo sie hinkommen würde. Es motivierte mich sehr etwas zu tun von dem meine Eltern auch Gebrauch machen könnten. Das Regal wäre nichts anspruchsvolles und wäre einfach in meinem Zimmer gegangen. Ich wollte etwas anspruchsvolles und nicht etwas was am Schluss nicht interessant aussieht und zwei Stunden zur fertigstellung braucht.



So hätte das Regal etwa aussehen sollen.

2. Hauptteil

In diesem Kapitel beschreibst du, wie du beim Arbeiten vorgegangen bist.

- Was hast du in den verschiedenen Wochen gemacht? **Bilder nicht vergessen!**
- Beschreibung der Planung
- Theorie
- Beschreibung der Umsetzung
- Probleme und Schwierigkeiten während der Arbeit
→ ALL DIESE PUNKTE FEHLEN!
- Ergebnisse, Erkenntnisse
- Erfolge

2.1 Die Planung

Die Planung sollte ja eigentlich dazu dienen, dass jeder eine Struktur beim arbeiten hat und genau weiss wann er was machen wird. Mir persönlich hat sie nichts gebracht, da ich lieber einfach in die Projekt Unterrichtsstunde komme und mir dann spontan überlege was ich an dem Tag machen kann. Ich wusste genau, falls ich genau plane wann ich was machen soll würde ich es sowieso nicht einhalten. Es kommt immer etwas dazwischen und dann komme ich in den Stress weil ich nicht da bin wo ich sein sollte. Ganz ehrlich glaube ich auch, dass man nicht genau abschätzen kann wie lange das alles geht. Manchmal hat man eben einen guten Tag und erledigt viele Dinge und manchmal hat man einen schlechten Tag und kommt nur schwer Vorwärts.

2.2 Die Arbeit am Projekt

Ich begann also zu planen wie mein Regal aussehen sollte. Ich habe alles abgemessen und Material besorgt. Das Material bekam ich gratis von meinem Vater. In einer Doppelstunde ging ich mit Auron und Joao zu mir nach Hause und wir holten drei grosse Bretter in die Schule. Ich fing an die Bretter mit einer Maschine zu schleifen. Lyn half mir dabei und setzte sich mit dem Laptop auf die Bretter damit sie nicht weg rutschen.



Danach habe ich die Bretter mit Lackiert damit sie noch besser aussehen und vor Regen geschützt sind.Dazwischen habe ich Matea noch mit ihrem Projekt geholfen.



Nachdem ganzen kam dann mal ziemlich schnell die Corona Krise und ich konnte nicht mehr an meinem Projekt arbeiten weil alles noch in der Schule war.

2.3 Das zweite Projekt

Wir waren also zu Hause eingesperrt und mein Material von der Schule zu holen war schwer. Also überlegte ich mir was ich tun kann. Sofort kam mir die Idee mit der Sitzlounge aus Paletten. Eigentlich war es optimal. Ich konnte das machen was mir viel mehr Spass machte und das ging auch von zu Hause aus, da ich wie schon bereits erwähnt die Geräte und das Material von meinem Vater bekommen habe. Ich fing also an Die Paletten zu Schleifen und danach noch hinten einen kleinen Teil weg zu schneiden weil es sonst zu lang war. Danach habe ich kleine Holzbalken so zugeschnitten dass sie perfekt als Armlehne eingebaut werden können. Außerdem habe ich noch Getränkehalterungen eingeschnitten was natürlich im Sommer ein

absolutes Must have ist. Die Rückenlehne habe ich aus zugeschnittenem Wildholz gemacht und diese dann auch mit kleinen Balken befestigt. Dann musste ich alles noch zusammen bohren und fertig war es. Am Schluss kam mir noch die coole Idee mit den Deckeln von Weinkisten die ich von meinem Großvater gratis nehmen konnte meine Sitzlounge zu dekorieren. Ich habe diese dann vorne hin gehämmert mit Nägeln. Sie haben genau diese Stelle abgedeckt die nicht so schön aussah. Am Schluss habe ich alles noch mit dem gleichen Lack mit dem ich schon in der Schule alles lackiert habe die ganze Sitzbank lackiert.

2.4 weiterer Beispiel-Titel zum Hauptteil

3. Schlussteil

Mein Fazit ist dass es am Anfang eher langweilig war und mir wenig spass gemacht hat aber am Schluss war ich echt motiviert und organisierter weil ich viel mehr Interesse hatte an dieser Arbeit als an der alten. Ich würde gerne wieder so eine Lounge machen weil es einfach super aussieht und sehr einfach mit wenig aufwand machbar ist. Kosten tut es auch nicht viel wenn man paar Leute kennt. Ich würde das nächste mal auf jeden Fall früher anfangen und mehr Bilder machen. Hätte ich noch mehr Zeit würde ich noch eine zweite Sitzbank machen. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Arbeit, da ich mir sehr viel Mühe gegeben habe. Meine Eltern sind auch sehr stolz auf mich. Ich finde die Projektarbeit sehr cool weil man alles hier hat in der Schule und sehr viel Möglichkeiten hat.

Anhang

In den Anhang gehören:

- Projektantrag
- Budget, Abrechnungen
- Planungsdokumente (z.B. Skizze, Mindmap, Recherche)
- Quellenangaben!!!! (Internetseiten, Bücher, etc.)